

Pilotprojekt mit Seeburger die BVMed-Branchenempfehlung E-Invoice umgesetzt und tauschen elektronische Rechnungen produktiv aus. Eine Live-Demonstration im SAP-System zeigte den Rechnungsausgang bei B. Braun und den Rechnungseingang beim UKSH. Die Bearbeitung der hohen Volumina an Papierrechnungen war vor Einführung der Lösung in beiden Unternehmen geprägt von vielen manuellen Schritten, verbunden mit einem großen Zeitaufwand sowie hohen Personal- und Sachkosten. Die elektronische Rechnungsstellung bietet nun die Möglichkeit, Prozesse zu optimieren und Fehler zu vermeiden. Sowohl B. Braun als auch die Klinik setzen hierzu die Lösung smart-e-Invoice ein. Seeburger passte sein Tool Smart e-Invoice an die Branchenempfehlung des BVMed an und ermöglicht so den kombinierten Versand eines PDF-Dokuments und einer elektronischen Rechnung im strukturierten EAN-COM-Format.

seeburger.de
bbraun.de
uksh.de

Karrieresprungbrett

Die Porsche-Tochter MHP hat im April ihr neues Recruiting- und Onboarding-Programm JumpStart begonnen. Dabei starten die Hochschulabsolventen ihre Karriere bei der Management- und IT-Beratung gemeinsam mit einem vierwöchigen Training an einem Ort und werden nicht sofort – wie sonst im Consulting üblich – in einem Kundenprojekt eingesetzt. Sie lernen gemeinsam am Nürnberger Standort der Management- und IT-Beratung viel Wis-



Am Nürnberger Standort von MHP besuchen die „JumpStarter“ gemeinsam mit anderen SCM-Kollegen eine SAP-Schulung.

senswertes über die Automotive-Branche, Geschäftsprozesse und Consulting-Skills – in diesem Fall mit einem Schwerpunkt auf den Bereich Supply Chain Management (SCM). MHP will das JumpStart-Programm zu einem festen Bestandteil der Recruiting-Strategie machen.
www.mhp.com

Auszeichnung

Nach Überarbeitung der Anforderungskriterien durch SAP werden beim Recognized-Expertise-Programm verstärkt die Kundenbewertungen zur Partner-Zertifizierung in den Fokus gestellt. Demnach verleiht SAP einem Service Partner das Recognized-Expertise-Zertifikat nur, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: Nachweis von Referenzprojekten durch die Endkunden, die Zertifizierung/Qualifizierung einer Mindestanzahl von Consultants sowie die Erfüllung aller SAP-Partner-Edge-Programm-Anforderungen. Als langjähriger SAP Service Partner und Teilnehmer des Recognized-Expertise-Programms konnte Isacon erneut alle Anforderungskriterien erfüllen. „Wir sind

sehr stolz darauf, dass wir als langjähriger SAP Service Partner aufgrund unserer erfolgreichen Kundenprojekte im In- und Ausland erneut in das Recognized-Expertise-Programm aufgenommen wurden“, so Achim Baumgärtner, Vorstand von Isacon.
isacon.com

Feinplanung

Layertec – optische Beschichtungen, mit Sitz in Mellingen, Thüringen, entwickelt und produziert optische Komponenten für die Lasertechnik. Um den hohen Anforderungen an die Produktionsplanung gerecht zu werden, hat sich Layertec für die SAP-Software Advanced Planner & Optimizer (APO) entschieden. SAP APO ermöglicht es, die begrenzten Produktionskapazitäten entsprechend den Kundenaufträgen optimal zu planen. Dabei wird ein integrierter Optimierer auf Basis mathematischer Verfahren und heuristischer Methoden eingesetzt. Das Spin-off der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird bei der Einführung der Software von Itelligence, einem SAP-Beratungshaus für den Mittelstand, beraten

und unterstützt. Die Implementierung folgt dabei dem Ansatz, das SAP ERP-System mit den leistungsfähigen Feinplanungsfunktionen von SAP APO aufzuwerten, wobei die bestehenden Prozesse größtenteils unverändert bleiben.

layertec.de
itelligence.de

Zertifizierte Integration

Kemp Technologies hat für seinen LoadMaster 7.1 die Netzwerkzertifizierung von SAP erhalten. Dies berechtigt den Spezialisten für Load-Balancer und Application-Delivery-Controller (ADC) mit günstigem Preis-Leistungs-Verhältnis, das Signet „SAP-zertifizierte Integration mit SAP-Applikationen“ zu nutzen. Diese Netzwerkzertifizierung bezieht sich auf die Optimierung der Netzwerkperformance, -sicherheit, -zuverlässigkeit sowie -verfügbarkeit. Als Teil der Zertifizierung hat SAP die Software mit ihren drei Hauptlösungs-Suiten getestet: der Business Suite, der NetWeaver-Technologieplattform und den BusinessObjects Solutions. Um die Eignung der endanwendersei-

tigen Komponenten der Hana-Plattform zu überprüfen, wurden die SAP-Lösungen Enterprise Portal, Customer Relationship Management (SAP CRM) und SAP BusinessObjects Explorer verwendet. Die Zertifizierung gilt sowohl für LoadMaster, die beim Anwender vor Ort implementiert sind, als auch für hybride On-premise-/Cloud-Umgebungen. Damit sorgt sie für höhere Sicherheit und Verlässlichkeit.

kemptechnologies.com

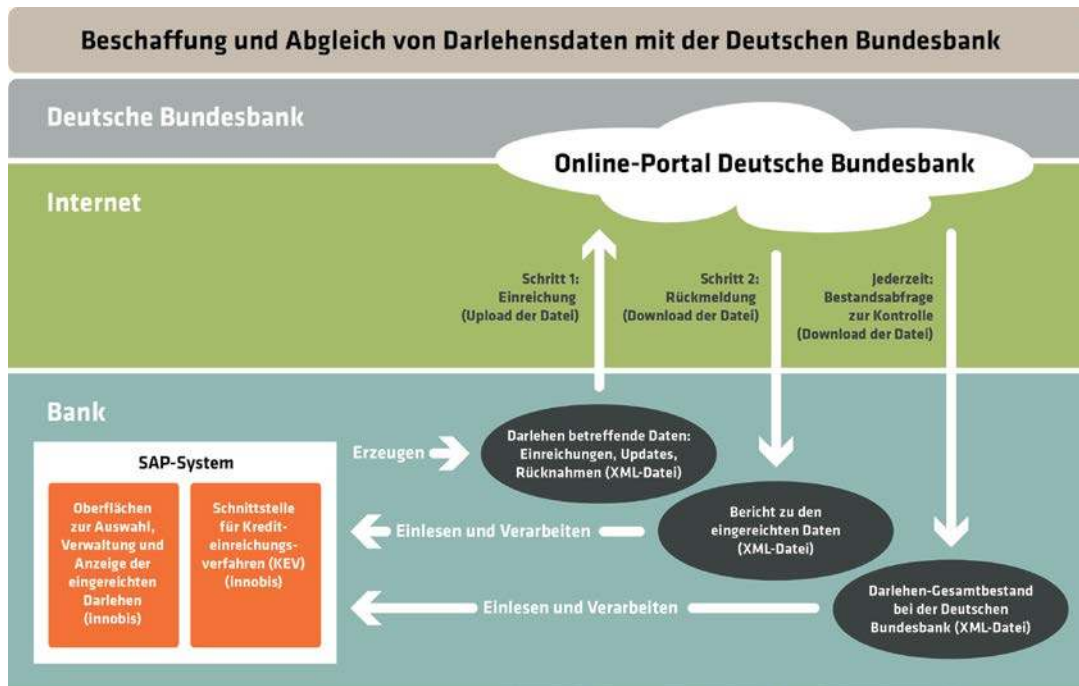
Neuer Markenauftritt

Das IT-Dienstleistungsunternehmen Sycor aus Göttingen tritt ab sofort mit einem neuen Logo und verändertem Corporate Design auf. Das neue Erscheinungsbild soll die erfolgreiche Weiterentwicklung von Strategie und Geschäft widerspiegeln. Nach acht Jahren hat Sycor sein Erscheinungsbild für alle Kommunikationsmittel grundlegend überarbeitet und dynamischer gestaltet. Der IT-Gesamtdienstleister präsentiert sich ab sofort mit einem frischen Design, das aus einem neuen Logo, neuen Formen sowie einer modernen Farb- und einer emotionalen Bilderwelt besteht.

de.sycor-group.com

Krediteinreichungsverfahren

Innobis, IT- und SAP-Dienstleister für Banken und Finanzdienstleister, vereinfacht Banken das Hinterlegen von Darlehen als Sicherheiten bei der Deutschen Bundesbank. Das Angebot richtet sich an Institute, die SAP-Systeme im Einsatz haben. Dort teilautomatisiert Innobis den Prozess der Hinterlegung im Rahmen des Offenermarktgeschäfts. Der



Beschaffung und Abgleich von Darlehensdaten mit der Deutschen Bundesbank.

Automatisierung aus der Cloud

Kern Pharma automatisiert seinen Auftragsverwaltungsprozess ab sofort mit einer Lösung von Esker, einem Anbieter von Lösungen für automatisierte Dokumentenprozesse und Vorreiter in Sachen Cloud Computing. Dank der Esker-Lösung zur Auftragsverarbeitung konnte Kern den Zeitaufwand für die Auftragsverarbeitung und die Reaktionszeit um die Hälfte verkürzen. So ist die pünktliche Lieferung von Produkten jederzeit sichergestellt. Das Unternehmen erhält jährlich 75.000 Aufträge per EDI, Fax oder E-Mail, von denen 40.000 manuell in das SAP-System übertragen werden. Alle per Fax und E-Mail eingehenden Aufträge – im Schnitt 3000 pro Monat – werden in der Esker-Cloud-Lösung empfangen. Dort werden dann automatisch alle auftragsrelevanten Daten ausgelesen, geprüft und elektronisch in das SAP-System überführt.

esker.de
kernpharma.com

Echtzeit-Analysen

Teradata beschleunigt seine Analytics for SAP Solutions, die Daten aus SAP-Anwendungen in ein Integrated Data Warehouse einspeisen. Die Software stellt nun Daten aus ERP-Anwendungen in Beinahe-Echtzeit für Analyse- und Reporting-Anwendungen bereit. Die aktualisierte Version ist ab sofort weltweit verfügbar und mit der Teradata Database ab der Version 13.10 kompatibel. Die neue Version von Analytics for SAP Solutions erfasst automatisch Datenänderungen in SAP-ERP-Anwendungen und überführt die

Dienstleister realisiert dazu gemäß Kredit-einreichungsverfahren (KEV) die Anbindung an die dafür vorgesehene Standardschnittstelle der Deutschen Bundesbank. Die Lösung ist modular aufgebaut und lässt sich an die individuellen Anforderungen der jeweiligen Bank anpassen. Sie senkt deutlich die Fehler-rate: einerseits durch die automatisierte Datenbeschaffung aus den SAP-Systemen und andererseits durch den vereinfachten Bestandsabgleich.

innobis.de

Der Segen von SAP für Schnittstelle

Das SAP Integration and Certification Center hat erneut Syslink Xandria, eine Systemmanagementanwendung für SAP-Lösungen, zertifiziert. Bereits zum vierten Mal durchlief die Schweizer Lösung damit erfolgreich den Prozess zur „SAP Certified Integration with SAP NetWeaver“. Die praktische Bedeutung der zertifizierten Monitoring-Schnitt-

stelle schwindet zwar zunehmend. Trotzdem legen viele der Kunden des Schweizer Anbieters „Wert auf den Segen von SAP“, wie die Geschäftsführung des Herstellers Syslink Software betont. Insbesondere, da sich Xandria selbst als Monitoring- und Reporting-Ergänzung zum SAP Solution Manager versteht. Der Hersteller erfüllt durch die erfolgreiche Zertifizierung eine zentrale Anforderung, um sich auch in Zukunft SAP-Partner nennen zu dürfen.

sap.com
syslink.ch

Archivmigration

Blanc und Fischer IT Services hat eine komplexe Archivmigration in den SAP-Systemen der Blanc und Fischer Gruppe mit Einsatz der Softwarelösung Migration4ArchiveLink von KGS Software bewältigt. Als IT-Dienstleister betreut das Unternehmen die weltweit eingesetzten Systeme und Applikationen der Unternehmensgruppen E.G.O. Blanco

und Blanco Professional. Im Zuge eines Systemsplits mussten die SAP-Prozesse – und damit auch die SAP-Archivdaten- und -dokumente – der Blanco Professional aus dem allgemeinen SAP-System der Gruppe herausgelöst werden. Dies geschah schnell, vollständig und rechtssicher mithilfe von KGS Migration4Archive-Link, der KGS-Standard-Softwarelösung für Daten- und Dokumentenmigration. Abgelegt wurden die SAP-Daten und -Dokumente in der Middleware-Lösung KGS ContentServer4Storage als neuem SAP-Archiv. Die Ausgestaltung des KGS-Migrationsservers als Proxy-Server ermöglicht dem Unternehmen außerdem den Aufbau einer geteilten Archivilandschaft und die Synchronisation von Daten, insbesondere sehr großer Dateien wie CAD-Zeichnungen, zwischen einzelnen Archivteilen.

bfits.com
kgs-software.com
blanco-germany.com

Standort Stuttgart

Trebing + Himstedt, SAP-MES-Experte für Beratung, Implementierung und Lizenzierung der SAP-Lösungen im Produktionsumfeld, ist ab sofort mit einem eigenen Standort in Stuttgart besser für den süddeutschen Raum erreichbar. Um seinen Kunden in Süddeutschland noch näher zu sein und agiler reagieren zu können, hat das SAP-Beratungshaus für produzierende Unternehmen einen weiteren Standort neben der Zentrale in Norddeutschland und der Tochter in der Schweiz eröffnet. „Stuttgart liegt sehr zentral in unmittelbarer Nähe zum wichtigen Cluster an Maschinenbauern und produzierenden Unternehmen“, so Steffen Himstedt, Geschäftsführer Trebing + Himstedt. „Mit dem Flughafen in Sichtweite sind wir auch schnell an den internationalen Produktionsstätten unserer Kunden, um die SAP-MES-Projekte vor Ort zu unterstützen“, so Himstedt weiter.

t-h.de